

13. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Stadt Wuppertal vom 05.03.2013 vom

Aufgrund von §§ 7 und 41 Abs. 1 Buchstabe f der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10. Juli 2025 (GV. NRW. S. 618), und der §§ 1, 2, 4, 6, 10 und 12 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21. Oktober 1969 (GV. NW. 1969 S. 712), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05. März 2024 (GV. NRW S. 155), hat der Rat der Stadt Wuppertal in seiner Sitzung am folgende Satzung beschlossen:

I.

Die Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Stadt Wuppertal vom 05.03.2013 in Gestalt der zwölften Änderungssatzung vom 19.12.2024 wird wie folgt geändert:

1. § 3 Abs. 2 wird wie folgt neu gefasst:

Die Wohneinheitengleichwerte für gewerbliche genutzte Einheiten werden bei Wasserzählern mit EWG-Zulassung auf Grundlage des größten Durchflusses der Wasserzähler ($Q_{\max}$) und bei Wasserzählern mit MID-Zulassung auf Grundlage des Überlastungsdurchflusses (Q_4) gebildet. Die Zuordnung der Durchflussmengen zur Zählergröße ergibt sich aus Absatz 6.

2. § 3 Abs. 3 erhält die folgende neue Fassung:

Bei Anschluss an einen Zähler mit dem größten Durchfluss/Überlastungsdurchfluss von 5 m^3/h (Zählergröße $Q_n 2,5$ bzw. $Q_3 = 4$) werden gewerblich genutzte Einheiten den Wohneinheiten gleichgestellt.

3. § 3 Abs. 4 Satz 1 wird folgendermaßen neu gefasst:

Bei Anschluss an einen Zähler mit dem größten Durchfluss/Überlastungsdurchfluss von 12 m^3/h und mehr (Zählergröße $Q_n 6$ bzw. $Q_3 = 10$ und größer) und mindestens teilweise gewerblicher Nutzung werden 0,75 Wohneinheitengleichwerte je 1 m^3/h $Q_{\max}$ bzw. Q_4 berücksichtigt (Anschlusswert).

4. § 3 Abs. 5 wird wie folgt neu gefasst:

(5) Die Bereitstellungsgebühr beträgt:

Bereitstellungsgebühr je Wohneinheit bzw. Wohneinheitengleichwert

bei 1 Einheit	€/ Jahr	94,37 €
bei 2 Einheiten	€/ Jahr	86,87 €
bei 3 Einheiten	€/ Jahr	84,37 €
bei 4 Einheiten	€/ Jahr	83,12 €
bei 5 Einheiten	€/ Jahr	82,37 €
bei 6 Einheiten	€/ Jahr	81,87 €
bei 7 Einheiten	€/ Jahr	81,51 €
bei 8 Einheiten	€/ Jahr	81,25 €
bei 9 Einheiten	€/ Jahr	81,04 €
bei 10 Einheiten	€/ Jahr	80,87 €
bei 11 Einheiten	€/ Jahr	80,73 €
bei 12 Einheiten	€/ Jahr	80,62 €
bei 13 Einheiten	€/ Jahr	80,52 €
bei 14 Einheiten	€/ Jahr	80,44 €
bei 15 Einheiten	€/ Jahr	80,37 €
bei 16 Einheiten	€/ Jahr	80,31 €
bei 17 Einheiten	€/ Jahr	80,25 €
bei 18 Einheiten	€/ Jahr	80,20 €
bei 19 Einheiten	€/ Jahr	80,16 €
bei 20 Einheiten	€/ Jahr	80,12 €
bei 21 Einheiten	€/ Jahr	80,08 €
bei 22 Einheiten	€/ Jahr	80,05 €
bei 22,5 Einheiten	€/ Jahr	80,04 €
bei 23 Einheiten	€/ Jahr	80,02 €
bei 24 Einheiten	€/ Jahr	80,00 €
bei 25 Einheiten	€/ Jahr	79,97 €
bei 26 und mehr Einheiten	€/ Jahr	79,62 €

5. § 3 Abs. 6 Satz 2 wird folgendermaßen neu gefasst:

Sie beträgt:

Verrechnungsgebühren

Zählergröße	Durchfluss m ³ /h*	Netto €/Jahr
Qn 2,5 und Q3 = 4	5	48,23
Qn 6 und Q3 = 10	12	87,75
Q3 = 16	20	132,92
Q3 = 25	31, 25	196,44
Q3 = 63	78,75	464,62
Q3 = 100	125	725,75
Q3 = 160	200	1.149,20
Qn 150	300	1.713,80
Qn 250	500	2.843,00

*Größter Durchfluss in m³/h bei Zählern mit EWG-Zulassung (= Q_{max} m³/h) und Überlastungsdurchfluss bei Zählern mit MID- Zulassung (= Q₄ m³/h).

6. § 3 Abs. 9 Satz 2 und 3 wird wie folgt neu gefasst:

Die Anschlussgebühr beträgt

für Bauwasserstandrohre (ohne Schrank)	74,00 Euro
für Veranstaltungsstandrohre (mit Schrank)	225,00 Euro.

Die weitere Grundgebühr beträgt

für Bauwasserstandrohre	0,65 Euro/Tag
für Veranstaltungsstandrohre	1,11 Euro/Tag.

7. § 3 Abs. 11 wird wie folgt neu gefasst:

(11) Für Zusatzleistungen gemäß § 4 Abs. 6 und 7 der Wasserversorgungssatzung sind die folgenden Gebühren zu entrichten:

	Art der Zusatzleistung	Gebührensatz netto
a)	Zusätzlich erfolgende Ablesung der Messeinrichtung (nicht gemeint ist die Jahresablesung bzw. die Ablesung bei Eigentumswechsel)	65,33 €
b)	Einbau eines Impulszählers abhängig von der Zählergröße und dem Anlagenstandort, siehe unten (nicht enthalten ist die private Dienstleistung der Impulsauslesung) <u>1. Anlagenstandort Keller/ Anschlussraum</u> 1.1. Solozähler Qn 2,5 bis Qn 6 bzw. Q3 = 4 bis Q3 = 16 1.2. Verbundzähler Q3 = 25 mit Q3 = 4 Q3 = 63 mit Q3 = 4 und Q3 = 100 mit Q3 = 10 Qn 150 mit Qn 10	250,34 € 588,00 € 784,00 € 980,00 €
	<u>2. Anlagenstandort Schacht</u> 2.1. Solozähler Qn 2,5 bis Qn 6 bzw. Q3 = 4 bis Q3 = 16 2.2. Verbundzähler Q3 = 25 mit Q3 = 4 Q3 = 63 mit Q3 = 4 und Q3 = 100 mit Q3 = 10 Qn 150 mit Qn 10	348,34 € 882,00 € 1.176,00 € 1.470,00 €

c)	Mehraufwand gemäß § 4 Abs. 7 der Wasserversorgungssatzung <u>1. Mehraufwand für unzureichenden Schutz der Messeinrichtungen</u> 1.1. Zähleraustausch durch Frostschäden Je nach Größe und Standort des Zählers sind folgende Gebühren zu erheben: Qn 2,5 bzw. Q3 = 4 Qn 6 bzw. Q3 = 10 Q3 = 16 1.2. Zähleraustausch bei sonstigen Umständen Je nach Größe und Standort des Zählers sind folgende Gebühren zu erheben: Qn 2,5 bzw. Q3 = 4	213,00 € 242,00 € 283,00 € 174,00 €
----	---	--

Qn 6 bzw. Q3 = 10	203,00 €
Q3 = 16	244,00 €
<u>2. Vergebliche Anfahrt beim Zähleraustausch</u>	
2.1. Großwasserzähler und Zähler in Schächten	196,00 €
2.2. Sonstige Zähler	98,00 €
<u>3. Befundprüfung (nur bei Kostentragungspflicht gemäß § 14 Abs. 5 Wasserversorgungssatzung)</u>	
3.1. Die Kosten der Prüfung einer staatlich anerkannten Prüfstelle nach der Eichkostenverordnung (Eich/BeglKostO) vom 21. April 1982 (BGBl. I S. 428) in der gültigen Fassung trägt der Wasserabnehmer.	Gebührenbe- scheid auf der Grundlage der Kosten- rechnung der Prüfstelle
3.2. Mehraufwand für den Ausbau und Wiedereinbau einer Messeinrichtung	
Je nach Größe des Zählers sind folgende Gebühren zu erheben:	
Qn 2,5 bis Qn 6 bzw. Q3 = 4 bis Q3 = 16	107,80 €
Q3 = 25	588,00 €
Q3 = 63 und Q3 = 100	784,00 €
Q3 = 160, Qn 150 und Qn 250	980,00 €

II.

Die Änderungssatzung tritt am 01.01.2026 in Kraft.